



AYUDAME

– Kinderhilfswerk Arequipa e.V. –

www.ayudame.de



JAHRESBERICHT 2023

Fassung vom 30.06.2024

Autor:innen

Andreas Eckert

Stefan Parhofer

Sarah Rieger

Michael Weber

Inhalt

1. Tätigkeit und Zielsetzung.....	3
2. Arbeit des Vorstandes in 2023.....	4
2.1. Situation AYUDAME in Deutschland – Tätigkeiten des Vorstandes	4
2.2. Situation von NUESTRO HOGAR in Arequipa-Peru.....	5
3. Pädagogische Arbeit in der Kindertagesstätte NUESTRO HOGAR	5
3.1. Begleitung der Kinder, Jugendlichen und ihrer Familien in NUESTRO HOGAR	5
4. Finanzbericht	6
4.1. Einnahmen	6
4.2. Mitglieder, Mitgliedsbeiträge und Patenspenden	7
4.3. Ausgaben	7
4.4. Werbungsaktivitäten	8
4.5. Ehrenamtliche Erklärung des Vorstands.....	9
4.6. Bilanz mit Vorjahresvergleich - Allgemeine finanzielle Lage	10
4.7. Prüfung der Rechnungslegung 2023	11
5. Mitgliederversammlung 2023.....	12

1. TÄTIGKEIT UND ZIELSETZUNG

Der Verein AYUDAME–Kinderhilfswerk Arequipa e.V. wurde am 22. April 1986 in München gegründet. Man hatte sich zur Aufgabe gesetzt, für den Unterhalt der Kindertagesstätte "Nuestro Hogar" in Arequipa, der zweitgrößten Stadt im Süden Perus, aufzukommen. Durch die Initiative einer deutschen Entwicklungshelferin, die mit der Aufnahme und Betreuung von einigen verwaisten Kleinkindern in ihrer Wohnung begann, nahm dieses Projekt seinen Anfang und ist heute zu einer mittelgroßen, ansehnlichen Einrichtung mit eigenständigem Gebäudekomplex herangewachsen. Die Aufgaben für AYUDAME als alleiniger deutscher Trägerverein haben ebenso im Laufe der Zeit deutlich zugenommen und sich vielfältig verändert. Der Verein hat sich stets den Herausforderungen gestellt und Wege erarbeitet, den Veränderungen gerecht zu werden. Das Ziel von AYUDAME gilt unverändert, Versorgung und Unterhalt der Kindertagesstätte dauerhaft sicherzustellen.

In der Einrichtung wurden in 2023 täglich ca 60 Kinder betreut. Das dazu nötige Personal besteht derzeit aus 12 Angestellten und kommt ausschließlich aus Arequipa. Es setzt sich aus pädagogischen Mitarbeiterinnen, Lehrerinnen, dem Küchenpersonal, einer Sozialarbeiterin, einer Supervisorin, einer Psychologin und der Projektleiterin zusammen. Dahinter stehen Familien, denen der Arbeitsplatz in Nuestro Hogar zur Existenzgrundlage geworden ist. Außerdem nutzt die Tagesstätte seit längerem auch die Mitarbeit von Praktikanten und Praktikantinnen aus Deutschland.

Die Kinder, die die Tagesstätte besuchen, erhalten dort pädagogische Betreuungsangebote sowie eine Begleitung in ihrer sozialen und schulischen Entwicklung. Dieser Zweck wurde in der Satzung von Ayudame - Kinderhilfswerk Arequipa e.V. als grundsätzliche "Zielsetzung zur Förderung der Jugendpflege" festgehalten.

So wurde bei einer Analyse Defizite in den familiären Beziehungen wahrgenommen, d.h. die Kinder und Jugendlichen erleben in den Familien wenig Kommunikation um Schwierigkeiten, Gefühle, Bedürfnisse oder Sorgen offen und ehrlich auszudrücken. Dies führt zu ständigen Konflikten und schafft eine angespannte und stressige Atmosphäre zu Hause und führt dazu, dass sich die Kinder einsam, unverstanden oder nicht geschätzt fühlen. Zur Stärkung der familiären Beziehungen der Kinder und Jugendlichen wurden Workshops geplant und durchgeführt, die sich auf die Verbesserung der Kommunikation, die Bewältigung und Lösung von Schwierigkeiten und die Schaffung von Räumen für die Sozialisierung zwischen Müttern und Kindern konzentrierten. Darüber hinaus wurden Freizeitaktivitäten durchgeführt, um unter anderem Werte, Empathie und aktives Zuhören zu stärken. Weiterhin wurden sowohl für die Kinder als auch für ihre Eltern Beratungs- und emotionale Unterstützungsdienste angeboten.

Bei der Verfolgung dieser Aufgabe stellen vor allen die stetig steigenden Lohn- und Haushaltskosten ein Schwerpunktthema dar. Sie bedingen ein ständiges Bemühen um neue Spendenquellen. Der Erwerb von Spenden wird zunehmend aufwendiger und erfordert immer neue Anstrengungen. Zudem sehen sich die ausschließlich ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder des Vereins umfangreichen und ständig wachsenden Verwaltungsvorgaben und Datenschutz-anforderungen ausgesetzt. Als Verein "durchsichtig" zu sein, sich den strengen Maßstäben eines Gütesiegels zu stellen, fordern einen hohen Einsatz an

Dokumentation, eine prüfungsfeste Buchführung und eine stetige, ausführliche Information der Mitglieder des Vereins und der interessierten Öffentlichkeit.

So bestehen die Tätigkeitsschwerpunkte des Vereins darin, Haushalt und Fortbestand und Weiterentwicklung der Kindertagesstätte NUESTRO HOGAR auf verantwortungsvolle Weise durch Spenden sicherzustellen, Konzepte zur Bewältigung der vielseitigen Dokumentationsanforderungen zu entwickeln und dabei neue Mitstreiter*innen für die Vereinsarbeit zu gewinnen.

2. ARBEIT DES VORSTANDES IN 2023

2.1. Situation AYUDAME in Deutschland – Tätigkeiten des Vorstandes

Standardmäßige Aufgaben:

- Der Vorstand traf sich im Jahr 2023 zu drei Vorstandssitzungen (eine unmittelbar nach der Mitgliederversammlung, eine online und eine eineinhalbtägige Klausur) und organisierte die jährliche Mitgliederversammlung, die in diesem Jahr hybrid, also in Präsenz und online stattfand.
- Im Jahr 2023 wurden wie in den Vorjahren zwei Rundbriefe postalisch an die Mitglieder und den erweiterten Interessent*innenkreis versendet.
- Des weiteren wurden im Laufe des Jahres drei Newsletter über die aktuellen Themen rund um die Kindertagesstätte Nuestro Hogar elektronisch verschickt.
- Mit der Bereitstellung von Informationen und Materialien wurden einzelne Aktivitäten der Werbung und Spendenakquise für unser Projekt, durch den Vorstand unterstützt.
- Spender*innen mit besonders großzügigen Spenden wurde zeitnah ein persönliches Dankeschreiben zugestellt.
- Mit der peruanischen Projektleiterin erfolgte ein regelmäßiger Austausch durch den Vorstandsvorsitzenden, die Beauftragte für die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Praktikumsbeauftragte.
- Der Vorstand bearbeitet die Informationen der regelmäßigen Berichte der peruanischen Projektleitung, die von ehrenamtlichen Mitgliedern oder mit entsprechender Software übersetzt werden.
- Die auf der Homepage zur Verfügung stehenden Informationen wurden regelmäßig aktualisiert.

Besondere Maßnahmen:

- Der Finanzbericht für das abgeschlossene Geschäftsjahr 2023 wurde den Mitgliedern des Vereins vor der Mitgliederversammlung am 25.11.2023 zur Verfügung gestellt.
- Die Zusammenarbeit mit ADRA Live als Versende-Organisation der Freiwilligen im Rahmen des Programms "weltwärts" wurde nach der Corona-bedingten Aussetzung im Juli 2023 wieder aufgenommen. Max Eckert (als Kurzzeitfreiwilliger, der bereits zum 2. Mal das Projekt unterstützte) konnte die neue Langzeit-Freiwillige Sarah einarbeiten, die über ADRA zum Projekt kam und bis Juli 2024 im Projekt bleibt. Eine weitere ADRA-Freiwillige Jenny war von September 2023 bis April 2024 vor Ort.
- Die direkte Kooperation mit der Sozialarbeiterin wurde fortgesetzt. Sie hat ihr berufs begleitendes Studium im Dezember 2023 erfolgreich abgeschlossen und übernimmt zunehmend Verantwortung im Projekt und unterstützt die Projektleiterin in verschiedenen Tätigkeitsbereichen.
- Maria Elena, die Leiterin von Nuestro Hogar und die Sozialarbeiterin Rocio berichteten über die aktuelle politische Situation.

2.2. Situation von NUESTRO HOGAR in Arequipa-Peru

- Die politische Situation ist ruhiger geworden
- Es gab eine Rezession mit Preiserhöhungen der Lebensmittel; 16 % der Bevölkerung in Arequipa Hunger leiden
- Das niederländische Projekt „Hijos des Sol“ schickt wöchentlich eine Psychologin in das Projekt, die mit Kindern über soziale Themen spricht, z.B. bullying (Mobbing), ein großes Thema an den Schulen in Peru.

3. PÄDAGOGISCHE ARBEIT IN DER KINDERTAGESSTÄTTE NUESTRO HOGAR

NUESTRO HOGAR bietet in der Regel eine pädagogische Betreuung in den Räumlichkeiten der Tagesstätte für folgende Gruppen an:

- Kinder im Krippenalter 2-3 Jahre: "NIDO"
- Kinder im Kindergarten- und Vorschulalter 4-6 Jahre: "INICIAL"
- Kinder in Hortbetreuung, 3 Gruppen: 6-9, 9-13, 13-16: Jahre: "ESCOLARES I-III"

3.1. Begleitung der Kinder, Jugendlichen und ihrer Familien in NUESTRO HOGAR

- Aufgrund der mehr als zweijährigen coronabedingten Schließung hatte sich die Zahl der betreuten Kinder und Jugendlichen vorübergehend verringert. Dies erklärte sich zum einen durch das altersbedingte Herauswachsen einiger Jugendlicher, zum anderen durch den Wegzug einiger Familien in der Coronazeit – vor allem in ihre Heimat in ländlicheren Regionen.

- In der Tagesstätte ist die Maskenpflicht für die Kinder und Jugendlichen aufgehoben, sofern sie keine Atemwegserkrankungen haben. Für die Angestellten gilt sie vorläufig weiter.

3.2. Maßnahmen zum Schutz der Kinder vor Gewalt und Missbrauch

- Auch in Peru hat das Thema, Kinder und Jugendliche vor psychischer und physischer Gewalt und vor sexuellem Missbrauch zu schützen, mittlerweile eine größere Aufmerksamkeit erhalten. Politik und Gesellschaft sind, ähnlich wie Deutschland, für dieses Thema sensibilisiert.
- Grundsätzlich wird die Gefahr für solche Vorfälle in der Einrichtung „Nuestro Hogar“ als sehr gering eingestuft. Die Betreuungspersonen sind (bis auf männliche Freiwillige in Einzelfällen) durchaus weiblich und erfahrene Profesoras mit langjährigem Bezug zur Einrichtung. Da nur ein Tagesbetrieb stattfindet, ist auch in dieser Hinsicht das Missbrauchsrisiko geringer einzuschätzen als in Einrichtungen mit Übernachtungsbetrieb.
- Dennoch legt die Leitung der Einrichtung großen Wert darauf, alle Mitarbeiterinnen und Freiwillige / Praktikant*innen in dieser Hinsicht zu unterweisen und zu sensibilisieren. Regelmäßig werden hierzu grundsätzliche Verhaltensregeln erläutert und den Profesoras und Praktikant*innen hierzu Vorgaben gemacht (z.B. Einzelgespräche zwischen Praktikant und Kind nur bei geöffneter Türe; eine „dont‘ touch“ („no tocar“)-policy u.ä.)
- In Zusammenarbeit mit einer örtlichen Organisation, die eine Art „Frauenhaus“ betreibt, wurde auch eine mündliche Unterweisung der Mitarbeiterinnen durchgeführt.
- Auch die Kinder selbst, werden dahingehend „geschult“, weil ja die Gefahr außerhalb der Einrichtung – zum Beispiel auf dem Weg in die Einrichtung, aber auch im familiären Umfeld – größer ist als in der Einrichtung selbst.
- Der Vorstand von Ayudame e.V. (Deutschland) hat angeregt, auch einen schriftlichen Codex für alle Mitarbeiterinnen und Praktikant*innen zu erarbeiten.
- Des Weiteren wurde angeregt, auch altersgerechtes pädagogisches Material zu beschaffen, um es den Profesoras und Praktikant*innen zur Verfügung zu stellen.

4. FINANZBERICHT

4.1. Einnahmen

Auch im Finanzjahr 2023 haben sich die Spendeneingänge (einschließlich Mitgliedsbeiträge) in etwa auf dem Niveau der Vorjahre bewegt, wenn man von dem Rekordjahr 2021 absieht. Insgesamt erhielten wir Spenden in Höhe von EUR 108.552,29, praktisch identisch mit dem Jahr 2022. Erstmals konnten in 2023 aufgrund der veränderten Zinslandschaft wieder Zinserträge erwirtschaftet werden, und zwar in Höhe von EUR 1727,70.

Einnahmen-Überschuss-Rechnung	31.12.2023	31.12.2022
KONTO Einnahmen	110.279,99	108.107,56
davon SPENDEN	108.552,29	108.107,56
davon Zinsen	1.727,70	0,00
davon Sonstiges	0,00	0,00
<i>Änderung ggü. VJ</i>	<i>2,0%</i>	<i>-25,8%</i>

Wie aus untenstehenden Tabellen zu entnehmen ist, hat sich die Spenderstruktur nicht wesentlich verändert und weist weiterhin eine gesunde Verteilung auf, ohne allzugroße Abhängigkeit von einem Segment. Der Anteil „Zuwendungen anderer Organisationen“ ist von 17,3% auf 12,7% zurückgegangen. Der Anteil „Patenbeiträge (Dauerspender)“ (23,0%) und Spenden von Firmen (12,8%) ist nahezu identisch wie im Vorjahr. Etwas angestiegen ist der Anteil der „Privaten Großspender“ und auch der Anteil der „anlassbezogenen Spenden“. Das Segment „alle anderen Spender“ ist ebenfalls stabil (18,3%). Die Zuwendungen aus Mitgliedsbeiträgen spielen eher eine untergeordnete Rolle und sind auf konstantem Niveau.

Spenderstruktur		2023	in %	2022	in %
Zuwendungen anderer Organisationen (1)		13.726,36	12,7%	18.737,69	17,3%
Mitgliedsbeiträge (2)		4.375,00	4,0%	4.445,00	4,1%
Summe Geldspenden		90.450,93	83,7%	84.924,87	78,6%
darin	Patenbeiträge (3)	24.896,72	23,0%	25.435,96	23,5%
	Spenden von Firmen	13.790,00	12,8%	13.548,35	12,5%
	Private Großspender > 500 EUR	28.050,00	25,9%	24.316,00	22,5%
	Anlassbezogen (Geburtstag, Trauerfall)	3.895,00	3,6%	1.003,00	0,9%
	Alle anderen Spender	19.819,21	18,3%	20.621,56	19,1%
Summe		108.552,29	100,4%	108.107,56	100,0%

- (1) inkl. Zuwendungen via betterplace i.Höhe von 10972 EUR
- (2) Mindestbeitrag 30 EUR, einige Mitglieder bezahlen einen höheren Beitrag; bei Mitgliedern, die auch Pate sind, kann der Mitgliedsbeitrag entfallen
- (3) inkl. zusätzlicher Einzelspenden von Paten oder Mitgliedern.
Paten oder Mitglieder, die in Summe >500 EUR spendeten, sind hier inkludiert.

Zuwendungen von anderen Organisationen	2023	2022	Änderung
betterplace (gut.org)	10.972,00	12.107,00	-9,4%
Caritas Stiftung Stupor Mundi	0,00	3.300,00	-100,0%
Stiftung Froschkönig, Bremen	1.000,00	1.500,00	-33,3%
Ev. Kirchengemeinde Kammerberg / Kaufungen	349,99	572,33	-38,8%
Ev. Kirchenkreis an der Ruhr	815,75	529,36	54,1%
Ev. Gesamtkirchengemeinschaft Stuttgart	588,62	479,00	22,9%
Ahnatalschule Vellmar / Treuhankonto Julia Maas	0,00	250,00	-100,0%
Summe	13.726,36	18.737,69	-26,7%



Dieses konstante Spendenvolumen mit einer balancierter Spenderstruktur ist auch ein Ergebnis unserer zielgerichteten Öffentlichkeitsarbeit, welche transparent über die Situation in unserem Projekt berichtet hat, das ja erst in 2023 wieder annähernd im Normalbetrieb betrieben werden konnte.

Darüber hinaus ist es gute Praxis, dass alle Mitglieder des Vorstands ihre Auslagen-Erstattungen, vor allen für Reisekosten, als Spende wieder zurückzahlen („Rückspenden“) oder oftmals überhaupt nicht als Kosten einreichen.

4.2. Mitglieder, Mitgliedsbeiträge und Patenspenden

Ende 2023 hatte der Verein 103 Mitglieder. Es gab weder Eintritte noch Austritte, allerdings wurde die Mitgliederkartei bereinigt, da einige Mitglieder weder postalisch noch per Email erreichbar sind.

Der jährliche Mitgliedbeitrag wurde ab 2002 auf 30 EUR festgesetzt und seitdem unverändert beibehalten; Da einige Mitglieder oftmals freiwillig höheren Beitrag einzubringen, beträgt die Summe aus Mitgliederbeiträgen tatsächlich 4.375 EUR. Es ist aber zu betonen, dass viele Mitglieder noch zusätzlich hohe Beträge spenden, entweder als Paten oder als Einzelspenden.

4.3. Ausgaben

Im Jahr 2022 betragen die Gesamtausgaben des Vereins 100.195,66 EUR und lagen damit etwas unter dem Vorjahr da wir im Jahr 2023 EUR 5000 weniger nach Peru überwiesen haben. Dies war zum einen besseren Wechselkurs USD/EUR geschuldet. Zum anderen war diese Zurückhaltung dem zunächst eher verhaltenen Spendenaufkommen geschuldet, welches erst in den letzten drei Wochen des Jahres nochmals stark anstieg.

KONTO Ausgaben	-100.195,66	-105.688,56
PERU - Nuestro Hogar	-95.000,00	-100.000,00
davon Personal	-61.750,00	-65.000,00
davon Sachkosten	-33.250,00	-35.000,00
DE - Werbung & Verwaltung	-5.195,66	-5.688,56
davon Werbung	-2.711,74	-3.969,25
davon Verwaltung	-2.483,92	-1.719,31
<i>in % der Spenden</i>	5,2%	5,4%
Überweisung nach Peru in USD	103.382,21	104.339,63

Ausgaben Reportingstruktur für DZI		2023	2022
Werbung		-2.711,74	-3.969,25
darin	Porto	-1.674,82	-1.971,21
	Drucksachen	-537,12	-791,33
	DZI	0,00	-655,71
	Raummiete	-499,80	-551,00
Verwaltung		-2.483,92	-1.719,31
darin	Bankgebühren	-767,06	-494,03
	Software	-1.163,42	-1.130,08
	Spesen & Sonstiges	-553,44	-95,20
Gesamt*		-5.195,66	-5.688,56

*ca 1200 EUR an Kosten wurden erst in 2024 verbucht;

tatsächliche Kosten also ca.6395 EUR

Die Verwaltungsausgaben in Deutschland scheinen geringer auf als im Vorjahr. Allerdings wurde ein Teil der Kosten, darin auch die DZI-Jahresgebühr, erst im Jahr 2024 verbucht (da die Buchhaltung nach dem Zufluss-/Abflussprinzip arbeitet).

4.4. Werbungsaktivitäten

Um alle anfallenden Kosten zum Unterhalt der Kindertagesstätte zu decken, wirbt AYUDAME in unterschiedlicher Form um Zuwendungen, die sich ausschließlich auf Geldspenden beschränken. Dazu werden die Homepage, sowie mehrere Online-Newsletter und auf dem Postweg der Versand von Rundbriefen genutzt.

- Auf der Homepage präsentiert sich der Verein durch zahlreiche Texte mit dazugehörigen Fotos, denen Besucher Informationen zur Historie des Projektes, sowie über aktuelle Geschehnisse entnehmen können. Weiterhin können dort in der Rubrik "Berichte" die aktuellen Halbjahresberichte eingesehen werden.
- Der elektronische Newsletter wird im Abstand von ca. 3-4 Monaten per E-Mail versandt. Inhaltlich berichtet er in knapper Form über aktuelle Geschehnisse in der Kindertagesstätte "Nuestro Hogar" sowie über die Arbeit des Vorstandes in Deutschland. Die Zahl der Empfänger liegt momentan bei ca. 700 E-Mail-Adressen.

- Die beiden Rundbriefe 2023 wurden im Frühsommer und in der Weihnachtszeit an mehr als 800 Adressaten versandt.
- Die sozialen Netzwerke Facebook und Instagram werden verwendet, um insbesondere die jüngeren Mitglieder und Unterstützer des Vereins noch besser erreichen zu können. Auf der Facebook-Seite werden regelmäßig kurze Artikel veröffentlicht, die hauptsächlich aktuelle Geschehnisse aus dem Projekt betreffen.
- Auf einem eigenen Youtube-Kanal stehen aktuell ca. 15 kürzere Filmsequenzen über verschiedene Aspekte der Projektarbeit in Nuestro Hogar zur Verfügung.
- Ein regelmäßig überarbeiteter Flyer gibt einen schnellen Überblick über die Vereinsarbeit und die Kindertagesstätte Nuestro Hogar.

4.5. Ehrenamtliche Erklärung des Vorstands

Der gesamte AYUDAME-Vorstand hat sich zu einer ausnahmslos ehrenamtlichen Tätigkeit verpflichtet. Es gibt keine Entschädigungszahlungen oder Honorare an Vorstandsmitglieder für ihren Einsatz im Rahmen von Vereinstätigkeiten.

4.6. Bilanz mit Vorjahresvergleich - Allgemeine finanzielle Lage

Erfreulicherweise konnte in 2023 wieder ein Überschuss in Höhe von EUR 10.084,33 erzielt werden. Hinzu kommen nicht realisierte Depotgewinne aus den Geldanlagen (Festverzinsliche Wertpapiere im investment-grade, z.B. kfW, Telekom, Deutsche Bahn) von EUR 666,46. Somit haben sich unsere Rücklagen in Deutschland weiter erhöht, auf 269.211,92 EUR, und somit auf mehr als das Zweifache eines Jahresbudgets von Nuestro Hogar.

Einnahmen-Überschuss-Rechnung	31.12.2023	31.12.2022
KONTO Einnahmen	110.279,99	108.107,56
davon SPENDEN	108.552,29	108.107,56
davon Zinsen	1.727,70	0,00
davon Sonstiges	0,00	0,00
<i>Änderung ggü. VJ</i>	<i>2,0%</i>	<i>-25,8%</i>
KONTO Ausgaben	-100.195,66	-105.688,56
ÜBERSCHUSS	10.084,33	2.419,00

Bilanz (=Rücklagen)	31.12.2023	31.12.2022
HABEN DEPOT/FESTGELD zum 31.12.	177.099,70	100.000,00
darin unrealisierte Depotgewinne	666,46	0,00
HABEN GIRO-KONTO zum 31.12.	92.112,22	158.461,13
BILANZ Summe (=Rücklagen)	269.211,92	258.461,13
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	<i>10.750,79</i>	<i>2.419,00</i>

Insofern sehen wir die Finanzierung der Kindertagesstätte kurz- und mittelfristig als gesichert an. Dennoch planen wir, unsere Fundraising-Anstrengungen weiter zu intensivieren und zu professionalisieren, insbesondere im Bereich Online-Kommunikation und Online Fundraising, um auch über das Jahr 2023 hinaus die Finanzierung sicherstellen und ggf. auch das Aufgabenspektrum erweitern zu können.

4.7. Prüfung der Rechnungslegung 2023

Die Prüfung des Rechenwerks wurde von Herrn Wolf-Dieter Rosenberg durchgeführt, Steuerberater und vereidigter Buchprüfer mit Wohnsitz in München.

Der Buchprüfer bestätigt in seinem Bericht vom 13. Mai 2024 die Übereinstimmung aller Schlussbestände mit den Kontoauszügen der Bank und erklärt, dass die Prüfung keine Beanstandung ergeben hat.

4.8. Sonstiges: „Fake-Spende“ (Missbrauch des Vereinskonto als Lockvogel-Konto)

Anfang 2023 wurde das Vereinskonto erneut als „Lockvogel-Konto“ für Bitcoin-Betrüger genutzt. Hierbei gingen dem Verein sog. „Fake-Spenden“ in Höhe von 8500 EUR zu. Diese hat der Schatzmeister ausnahmslos an die betroffenen Personen zurücküberwiesen, da es sich dabei offensichtlich nicht um freiwillige, für Ayudame e.V. gedachte Spenden handelte, sondern vielmehr um vermeintliche Investments in Bitcoin, welche die betroffenen Personen machen wollten. Dadurch ist dem Verein kein Schaden entstanden (da ja dem Verein zunächst Geld zugeflossen ist).

Die Rücküberweisung an die Betroffenen war im Einklang mit dem Vorstandbeschluss vom Juli 2021, als bereits ein ähnliches Phänomen auftrat. Damals gingen zwischen April und Juli 2021 dem Verein etwa 100 Spenden in Höhe von je 250 Euro zu, die nicht als Spende gedacht waren. Die Organisation hat ihre Spender:innen über einen Hinweis auf der Website informiert, den Vorgang den zuständigen Behörden gemeldet und den Geschädigten das Geld zurücküberwiesen. Der Vorgang konnte laut Vereinsangaben weitestgehend abgeschlossen werden (vgl. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 13.11.2021 sowie E-Mail vom 14.11.2022).

Durch Gespräche mit Betroffenen und der Polizei konnte auch die Ursache dieser Fake-Spenden aufgedeckt werden (aber nicht die Verantwortlichen, da diese Aufgabe der Strafverfolgungsbehörden ist), und zwar wie folgt: Bitcoin/Internet Betrüger versuchen, von gut gläubigen Anlegern über das Internet Geld für vermeintlich lukrative Investments einzuwerben. Hierzu soll zunächst nur ein „kleiner“ Betrag, i.A. 250 EUR, auf ein Konto überwiesen werden. Um Vertrauen zu werben, handelt es sich dabei zunächst um ein deutsches Bankkonto. Warum dazu das Konto unseres Vereins und anderer Vereine, (vgl. Dazu auch Berichterstattung des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI)) genommen wird, bleibt zwar weiterhin ein Rätsel, aber offensichtlich funktioniert es. Sehr viele Menschen haben uns allein diese 250 EUR überwiesen, im Glauben, das sei ein Investment. In einem zweiten Schritt bitten die Betrüger dann um die Überweisung eines sehr viel höheren Betrags, der dann auf das ausländische Konto der Betrüger geht. Viele Spender waren dankbar für unsere Rücküberweisung, auch weil sie dadurch gewarnt waren und kein weiteres Geld mehr auf das ausländische Konto überwiesen haben.

Um diese Masche zu unterbinden, haben wir uns entschlossen, bankseitig eine Sperre zu hinterlegen, dass alle Zahlungseingänge von exakt 250 EUR automatisch zurücküberwiesen werden bzw. erst gar nicht unserem Konto gutgeschrieben werden. Dadurch besteht zwar das Risiko bzw. das Problem, dass „echte“ Spenden von exakt 250 EUR ebenfalls zurücküberwiesen werden, aber das scheint dem Vorstand das kleinere Übel.

Gegebenenfalls werden wir diese Sperre im Laufe von 2024 wieder aufheben, in der Hoffnung, dass unser Konto nicht mehr als Lockvogel-Konto missbraucht werden kann.

5. MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2023

Die Mitgliederversammlung 2023 fand am 24.11.2023 als hybride Mitgliederversammlung (virtuell und Präsenz) gemäß COMVG §§5 ff. statt, dieses Mal in den Räumen des Kolping-Zentrums in Würzburg. Teilgenommen haben 27 Mitglieder und 5 nicht-stimmberechtigte Gäste.

Der Vorstand wurde nach Antrag ordnungsgemäß entlastet und bei der folgenden Wahl einstimmig bestätigt. Die Zahl der Beisitzer um eine auf 3 Personen verkleinert und auch diese einstimmig bestätigt.

Der hybride Charakter, d.h. die Option sich per Zoom dazuschalten, erwies sich als unproblematisch und wurde von vielen begrüßt, da sie aufgrund der Entfernung ansonsten nicht hätten anreisen können. Sofern es gesetzlich erlaubt bleibt, wovon wir ausgehen, werden wir dieses hybride Format beibehalten.

Köln, den 30.06.2024

Gräfelfing, den 30.06.2024



Dr. Andreas Eckert
(Vorsitzender)



Dr. Stephan Parhofer
(Schatzmeister)